Wohnhaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/156342257114/

ID: 156342257114 **Datum:** 15.02.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Besigheimer Straße
Hausnummer:	18
Postleitzahl:	74394
Stadt-Teilort:	Hessigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Hessigheim
Wohnplatz:	Hessigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118028001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht des Gebäudes von Süden

Abbildungsnachweis:
Markus Numberger, Esslingen

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Erbauung des Gebäudes um 1713 (d)

1. Bauphase:
(1713)

Laut dendrochronologischer Altersbestimmung am Dachtragwerk, wurden die Bäume im Sommer 1712 und Winter 1712/13 gefällt. Somit kann von einer Erbauung des Dachtragwerks und wohl auch des gesamten Gebäudes im Jahr 1713 ausgegangen werden.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Altersbestimmung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude Besigheimer Straße 18 befindet sich im Zentrum von Hessigheim unweit des Rathauses. Westlich am Gebäude befindet sich ein Anbau und nördlich schließt eine Scheune an.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein giebelständiges, zweigeschossiges Wohnhaus.
Über einem massiv gemauerten Kellersockel erheben sich zwei verputzte Fachwerk-Vollgeschosse. Nach oben schließt das Gebäude mit zwei Dachgeschossebenen unter einem Satteldach ab. Die Geschosse stoßen giebelseitig jeweils über sichtbaren Balkenköpfen vor.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Das Gebäude besitzt einen Gewölbekeller, der straßenseitig über ein rundbogiges Kellertor erschlossen wird. Zudem gibt es im Innern eine Falltüre im Erdgeschoss, die einen internen Zugang zum Keller ermöglicht.
Die beiden Vollgeschosse sind zu Wohnzwecken ausgebaut. Die beiden Dachgeschosse sind weitestgehend unausgebaut und dienen zu Lagerzwecken.

Vorgefundener Zustand (z.B.

Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Mischbau
  - Obergeschoss(e) aus Holz
- Decken
  - Balkendecke
- Gewölbe
  - Tonnengewölbe
- Dachform
  - Satteldach
- Holzgerüstbau
  - Unterbaugerüst, mehrstöckig
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
- Detail (Ausstattung)
  - Floßspuren

Konstruktion/Material:

Das Gebäude wurde als Fachwerkkonstruktion mit verzapften Holzverbindungen über einem massiven Kellersockel errichtet.
Im 1. Dachgeschoss besteht das Dachtragwerk aus einer zweifach stehenden Stuhlkonstruktion mit Mittellängsunterzug. An den verwendeten Bauhölzern (fast ausschließlich Tannenholz) konnten Wiedlöcher erkannt werden, die darauf hinweisen, dass das Bauholz geflößt wurde und somit sehr wahrscheinlich aus dem Schwarzwald stammt.
Die Dachkonstruktion zeigt Abbundzeichen in Form römischer Ziffern. Die damit durchgeführte und durchgängig vorhandene Zählung der Bundachsen weist auf eine einheitliche, zeitgleiche Errichtung des gesamten Dachttragwerks hin.